WP-01-413 Ein Land der Innovation und Nachhaltigkeit

Antragsteller*in: KV Hagen
Beschlussdatum: 14.10.2026

Änderungsantrag zu WP-01

Von Zeile 412 bis 415:
erkennen und rechtzeitig gegenzusteuern. Bestimmte Güter für unsere Grundversorgung – ~~etwa Stahl und chemische Grundstoffe – wollen wir in NRW produzieren oder zumindest durch Herstellung in Europa krisensicher beziehen können.~~

etwa Stahl, chemische Grundstoffe und versorgungskritische Arzneimittel wie Antibiotika und Kinderarzneimittel – wollen wir in NRW produzieren oder zumindest durch Herstellung in Europa krisensicher beziehen können. Als größter Pharma- und Chemiestandort Deutschlands fördern wir deshalb gezielt die Ansiedlung und den Ausbau von Produktionskapazitäten für versorgungskritische Wirkstoffe in NRW und verzahnen unsere Krankenhäuser und Apothekerkammer eng mit dem bundesweiten Frühwarnsystem des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte.

Begründung

Seit dem Arzneimittel-Lieferengpassbekämpfungs- und Versorgungsverbesserungsgesetz (ALBVVG, 2023) richtet der Bund über das BfArM ein Frühwarnsystem für Lieferengpässe bei Arzneimitteln ein (§ 52b AMG); es startete Ende 2025 in einer ersten Ausbaustufe. Das Land NRW hat in diesem System keine eigene Rolle: Die Kriterien entwickelt das BfArM, die Länder gehören nicht zum Beirat, und Krankenhausapotheken sowie Hersteller melden lediglich Daten. NRW gehört zu den größten Pharma- und Chemieländern Deutschlands (rund 16 bis 17 Prozent der deutschen Pharmaproduktion). Dieser Antrag ergänzt das Bundesinstrument um eine NRW-spezifische Komponente, statt ein bestehendes System neu zu erfinden.